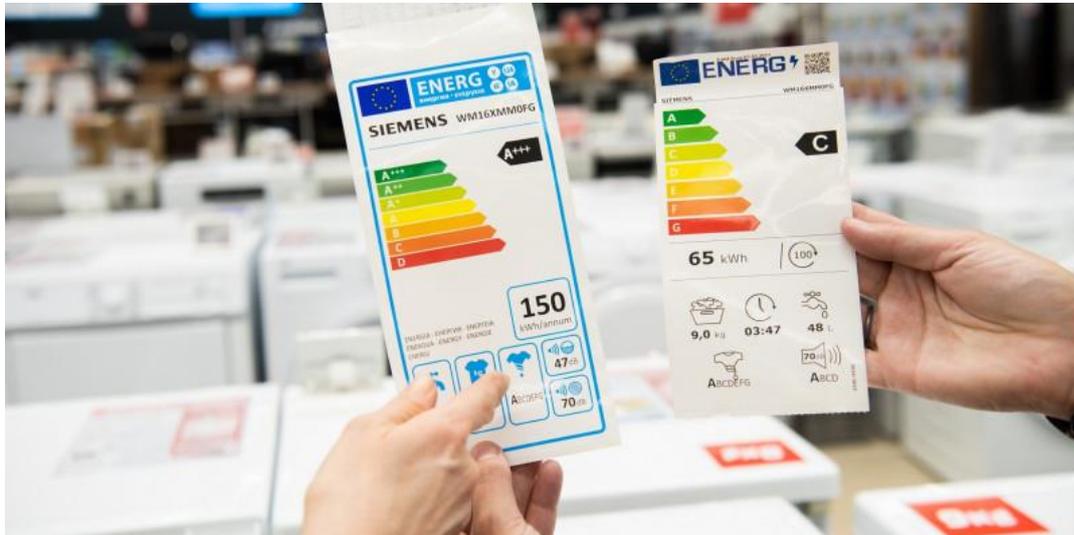


Betreff: Newsletter I/2021 | Siegel und Kennzeichnungen

Versand: 25.03.2021

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Pre-Header-Text: Neues EU-Energie-Label, Bio-Branche & Bio-Siegel boomen, neue Kennzeichnung für Wegwerfplastik



Liebe*r Leser*in,

wer nachhaltig einkauft, kann etwas bewegen. Gut, wenn Verbraucher*innen durch ambitionierte gesetzliche Rahmenbedingungen dabei unterstützt werden. In puncto bessere Orientierung erwarten uns einige Fortschritte.

Ab März 2021 gibt es für einige Geräte ein [neues EU-Energielabel](#). Mit einer Energieeffizienz-Skala von A bis G lassen sich die Unterschiede leichter erkennen. Zudem gelten neue gesetzliche Anforderungen an die Reparierbarkeit von Geräten.

Immer mehr Menschen kaufen Bio, zeigt eine [Umfrage](#) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das liegt auch an der Erfolgsgeschichte des staatlichen Bio-Siegels. Mittlerweile ist es 20 Jahre alt und genießt bei den Verbraucher*innen großes Vertrauen.

Mehr Orientierung bei Wegwerfplastik: Verbraucher*innen erkennen nicht gleich, ob in Produkten wie etwa Hygieneartikeln Plastik enthalten ist. Ab Juli 2021 soll sich das ändern. Ein [spezielles Label](#) warnt vor Umweltschäden durch Plastik.

Das Portal Siegelklarheit überarbeitet vor dem geplanten Relaunch die Glaubwürdigkeitskriterien für Umwelt- und Sozialstandards. Sie sind herzlich eingeladen auch an der zweiten [Konsultationsrunde](#) mitzuwirken.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

Ihre Klara Heynen

Geschäftsstelle Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Neues aus dem Netzwerk

Gemeinsam mit dem Netzwerk entstand die Leuchtturm-Initiative "Wege und Bausteine einer digitalen Agenda für nachhaltigen Konsum" des BMU mit verschiedenen Workshops und Pilotprojekten. Als ein Ergebnis des Pilotprojekts #3 Digitale Werkstatt sind nun drei **klickbare Infografiken mit Tipps für Initiativen** entstanden, die bei häufigen Fragen helfen. Die Grafiken sind frei nutzbar und stehen zum Download bereit.

[weiterlesen](#)

NEWS

Energielabel, Nachhaltigkeit, Energieeffizienz

Neues Energielabel für Elektrogeräte

Ab dem 1. März 2021 gibt es für einige Elektrogeräte neue Energielabel, zunächst für Fernseher, Geschirrspüler, Waschmaschinen und Kühlschränke. Die Energieeffizienz wird nun wieder in einer Skala von A bis G angezeigt. Effizienzunterschiede sind somit leichter zu erkennen. Zudem gelten Ökodesign-Anforderungen, welche eine bessere Reparierbarkeit dieser Produkte ermöglichen.

[weiterlesen](#)

Beteiligung, Nachhaltigkeit, Siegelklarheit

Was macht Nachhaltigkeitsstandards glaubwürdig?

Die GIZ ist an Ihrer Meinung interessiert! Ab dem 29. März 2021 wird die zweite Konsultationsrunde zur Überarbeitung der Glaubwürdigkeitskriterien für Umwelt- und Sozialstandards stattfinden. Jetzt dabei sein und Nachhaltigkeit mitgestalten unter www.ssct-revision.org!

[weiterlesen](#)

Ökobarometer; Umfrage; Bio-Produkte

Bio boomt weiter – auch dank des Bio-Siegels

Im Jahr 2020 haben Verbraucher*innen bewusster und gezielter eingekauft und mehr Wert auf Regionalität und ökologische Produktion gelegt. Dies ist ein Ergebnis des "Öko-Barometers 2020", das Bundesministerin Julia Klöckner kürzlich bekannt gegeben hat.

[weiterlesen](#)

Einwegkunststoff, umweltgerechte Entsorgung

Warnhinweis für Wegwerfplastik ab Juli 2021

In vielen Hygieneprodukten, Zigaretten und To-Go-Bechern ist Plastik verarbeitet. Oft landen diese Produkte nach Gebrauch im Abwasser oder sie werden achtlos auf die Straße geworfen – und werden so zum Problem für die Umwelt. Viele Einwegplastik-Produkte werden ab Juli 2021 in der EU verboten sein. Einige weitere, die derzeit nicht verboten werden können, sollen künftig ein spezielles Label tragen, das vor Umweltschäden durch Plastik warnt. Das Bundeskabinett hat dazu die Einwegkunststoffkennzeichnungsverordnung beschlossen. Sie will Bürgerinnen und Bürger mit klar erkennbaren Labels für den bewussten Umgang mit Plastik sensibilisieren.

[weiterlesen](#)

Jugend, Konsum, Bericht

Jugend und Konsum: Wie können Jugendliche zu nachhaltigem Konsum aktiviert werden? Erfahrungen aus der LassMaMachen Challenge

Lebens- und Konsumstile rücken immer stärker in das Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit und umweltpolitischen Interesses. Die Jugend und das junge Erwachsenenalter stellen entscheidende Lebensphasen dar, um nachhaltige Konsumgewohnheiten auszuprobieren und langfristig zu etablieren. Anknüpfend daran entstand gemeinsam mit nachhaltigkeitsaffinen Influencer*innen ein Wettbewerbsformat für Ideen zu nachhaltigen Konsumweisen, die „LassMaMachen Challenge“ (www.lassmamachen.de). Die Challenge-Gewinner*innen wurden bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt.

[weiterlesen](#)

Zu gut für die Tonne, Bundespreis, Lebensmittelverschwendung reduzieren

Gemeinsam Lebensmittelverschwendung stoppen!

Bundesernährungsministerin Julia Klöckner zieht Zwischenbilanz der Nationalen Strategie zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung und gibt die Nominierten für den diesjährigen Zu gut für die Tonne! – Bundespreis bekannt. Aus 160 Einreichungen hat die achtköpfige Jury unter Vorsitz von Bärbel Dieckmann, ehemalige Präsidentin der Welthungerhilfe, 16 Projekte als Finalisten ausgewählt.

[weiterlesen](#)

Bundesregierung, Agenda 2030, Nachhaltigkeitsziele

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt – Weichen richtig stellen für eine Dekade der Nachhaltigkeit

Die Bundesregierung sieht sich einer kontinuierlichen Stärkung des Nachhaltigkeitsgedankens in allen Politikfeldern verpflichtet. Mit der am 10. März 2021 in Berlin beschlossenen Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird systematisch dargestellt, welche Aktivitäten zur Umsetzung der Strategie in der laufenden Legislaturperiode ergriffen worden sind und welche weiteren Maßnahmen geplant werden. Damit greift die Bundesregierung die Aufforderung der Vereinten Nationen für eine Dekade des Handelns zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf.

[weiterlesen](#)

Emissionen, ökologischer Einkauf, Studie

Klimabilanz von Online- und Ladenkauf: das Produkt entscheidet

Bis zu drei Viertel der Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus eines Produkts entstehen bereits bei der Herstellung. Das zeigt eine Studie für das Umweltbundesamt (UBA), die sich mit den Treibhausgasemissionen des Online-Handels beschäftigt („Die Ökologisierung des Online-Handels“). Demnach erreicht der Anteil von Handel und Transport nur zwischen einem und zehn Prozent an den Gesamtemissionen. UBA-Präsident Dirk Messner: „Ob wir online oder im Geschäft einkaufen ist nicht so entscheidend für unsere Klimabilanz. Die größte Stellschraube für den ökologischen Einkauf sind langlebige Produkte, die umweltfreundlich hergestellt sind. Bestenfalls bekomme ich diese auch im Geschäft um die Ecke, das ich mit dem Fahrrad oder zu Fuß gut erreichen kann.“

[weiterlesen](#)

Studie, CO₂-Fußabdruck, Mobilität

CO₂-Fußabdrücke im Alltagsverkehr

Menschen in Großstädten verursachen meist geringere CO₂-Emissionen durch ihre täglichen Wege als Menschen auf dem Land. Wird täglich fast nur das Auto genutzt, sind die CO₂-Emissionen etwa fünfmal so hoch wie bei ÖPNV-Nutzer*innen ohne Führerschein. Auch das Einkommen spielt eine Rolle, zeigt eine UBA-Studie, die den CO₂-Fußabdruck der Mobilität im Alltag verschiedener Bevölkerungsgruppen untersuchte.

[weiterlesen](#)

Landwirtschaft, Ernährung, Lebensmittelverschwendung

Internationales Jahr für Obst und Gemüse 2021

Die Vereinten Nationen haben 2021 zum Internationalen Jahr für Obst und Gemüse erklärt. Das Themenjahr soll rund um den Globus dazu beitragen, das Bewusstsein zu schärfen für die wichtige Rolle von Obst und Gemüse für die menschliche Ernährung, die Ernährungssicherheit und die Gesundheit sowie für das Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele.

[weiterlesen](#)

PUBLIKATIONEN

Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Infografik zum CO₂-Fußabdruck

Durchschnittlich mehr als elf Tonnen CO₂e emittiert jede*r einzelne Deutsche im Jahr – das sind zehn Tonnen zu viel, um die Klimaziele zu erreichen. Diese und andere Informationen zum CO₂-Fußabdruck sind in der Infografik kompakt dargestellt. Die offenen Daten stellen wir gerne auf Nachfrage an mail@nachhaltigerkonsum.info zur Verfügung.

[Downloadseite der Infografik auf nachhaltigerkonsum.info](#)

Die Bundesregierung

Leitfaden für eine nachhaltige Textilbeschaffung der Bundesverwaltung

Der Leitfaden definiert erstmals klare soziale und ökologische Nachhaltigkeitskriterien entlang der gesamten Textil-Lieferkette. Damit erleichtert er Beschaffungsstellen des Bundes eine verantwortungsvolle Beschaffung.

[Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Unterrichtsmodul: Nachhaltiger einkaufen – was geht?

Kann Einkaufen bequem sein und gleichzeitig regional und nachhaltig? Das finden die Lernenden in diesem Unterrichtsmodul für die Klassen 7 und 8 heraus.

[Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung](#)

Umweltbundesamt

Studie: Von der Welt auf den Teller

Die Studie beleuchtet die globale Umweltinanspruchnahme unserer Lebensmittel. Behandelt werden Themen wie der Umgang mit Wasser und die Auswirkung globaler Emissionen auf die landwirtschaftliche Produktion. Grundlage der Studie sind statistische Daten zu globalen Handelsströmen, Ressourcenverbräuchen und Emissionen.

[Umweltbundesamt](#)

Öko-Institut e.V. | Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Leitfaden: Wohnraummobilisierung – gut für Menschen, Kommune und Klima

Dieser Leitfaden beschäftigt sich mit dem Thema Wohnraummobilisierung – einem Konzept, Wohnraum besser nutzen und erschließen zu können. Dies kann eine Antwort auf vielfältige kommunale Herausforderungen sein, wie Wohnraummangel, Flächenkonflikte, Klimaschutz und demografischer Wandel. Er richtet sich an Vertreter*innen der Politik, Verwaltung und Akteur*innen, die mit der Zielgruppe arbeiten.

[Öko-Institut e.V.](#)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Bericht: Evaluations- und Erfahrungsbericht Biomasse für das Jahr 2019

9,7 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente wurden 2019 durch Biokraftstoffe eingespart. Dieser Bericht informiert über den Einsatz nachhaltiger Biomasse in Deutschland im Kalenderjahr 2019.

[Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung](#)

FÖRDERTÖPFE

Bundeshförderung für effiziente Gebäude

Einreichungsfrist: 31.12.2030 | BAFA-Förderung

[Weiterlesen](#)

Bundeshförderung für Energieberatung für Wohngebäude

Einreichungsfrist: 31.12.2050 | BAFA-Förderung

[Weiterlesen](#)

Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) – Mikro-Depot-Richtlinie

Einreichungsfrist: 30.06.2024 | NKI-Förderung

[Weiterlesen](#)

Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) – E-Lastenfahrrad-Richtlinie

Einreichungsfrist: 29.04.2024 | NKI-Förderung

[Weiterlesen](#)

TERMINE



Ausschreibung Bundespreis Ecodesign 2021 – jetzt mit Video zum Anmelde- und Wettbewerbsverfahren

[Bundespreis Ecodesign](#)



Bio kann jede*r: Online-Workshops mit dem Profi-Koch - Tipps, Tricks und Kniffe beim Einsatz von Bioprodukten

[Oekolandbau.de](#)



Abschlusskonferenz: "Plastik in der Umwelt – Quellen • Senken • Lösungsansätze"

Bundesministerium für Bildung und Forschung



**Digitale Werkstatt: Nachhaltigkeit als kommunales
Gemeinschaftswerk: Erfahrungen, Stand, Perspektiven**

RENN



**Bewerbungsfrist: Deutscher Innovationspreis für Klima und Umwelt
(IKU)**

Webseite des Innovationspreises für Klima und Umwelt